

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dieter Bieler-Giesen 563 6258 563 8418 dieter.bieler-giesen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.02.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0153/22 nicht öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.03.2022	BV Oberbarmen	Entgegennahme o. B.
08.03.2022	BV Barmen	Entgegennahme o. B.
08.03.2022	BV Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.
Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen/ Wichlinghausen: Bericht zur geplanten neuen Förderphase und zur Erarbeitung eines neuen integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes (ISEK)		

Grund der Vorlage

Beantragung einer neuen Förderphase für die Gebietskulisse

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Herr Beig. Minas

Einleitung

Zehn Jahre Soziale Stadt mit der ersten und der zweiten Förderphase haben in Oberbarmen, in Wichlinghausen und an der Hilgershöhe viel bewirkt und in Gang gesetzt.

Die Neugestaltung des Nordparks hat die Qualität dieser historischen Grünfläche stark gesteigert und sichert für die nächsten Jahrzehnte eine hohe Attraktivität.

Das Stadtteilzentrum Langerfeld bietet für das Quartier Hilgershöhe und für den ganzen

Stadtbezirk einen multifunktionalen, flexiblen Veranstaltungsraum, der vielfältige Nutzungsansprüche erfüllen kann.

Der BOB-Campus, als vielschichtiges Leuchtturmprojekt der Montag Stiftung mit bundesweiter Aufmerksamkeit, ist ohne die Vorarbeiten und die Begleitung durch die Förderkulisse Soziale Stadt nicht denkbar.

Aus Sicht der Stadt Wuppertal und der Akteure im Quartier ist die Fortsetzung des Städtebauförderungsprozesses mit einer neuen Förderphase wichtig, um diese Entwicklungsdynamik weiterhin zu unterstützen und weitere Maßnahmen in den nächsten Jahren realisieren zu können.

Die Schwerpunkte für die Zukunft sind:

- Wegeverbindungen für Fußgänger*innen und für den Fahrradverkehr verbessern und neu anlegen
- Identifikation von Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung z.B. über die Gestaltung von Multifunktionsflächen, die Schaffung von Retentions- und Versickerungsmöglichkeiten (Schwammstadt) und die Umsetzung geeigneter „klimagerechter“ Baustandards und Bauverfahren.
- überdimensionierte Verkehrsflächen zurückbauen und entsiegeln
- die engagierte Eigentümer*innen-Beratung weiterführen, besonders bezüglich der energetischen Gebäudesanierung und der Hochwasser-Sicherheit
- aktive Innenentwicklung mit neuen Wohnungsbauprojekten
- Schaffung und Entwicklung von Freiflächen und Spielplätzen
- Angebote für Kinder und Jugendliche
- Aufwertung stadtbildprägender Orte

Auslaufen der 2. Förderphase

Mit dem Antrag zum Stadterneuerungsprogramm 2022 beginnt jetzt das Auslaufen der 2. Förderphase. Mit dem Spielplatz/Grünfläche Rosenau ist das letzte Teilprojekt beantragt worden. Auf der Grundlage einer Bewilligung (voraussichtlich gegen Ende 2022) kann das Projekt 2023 realisiert werden.

Für das Quartiersbüro stehen noch Personalmittel bis Ende 2022 bereit.

Projekte des Verfügungsfonds sind bis Ende 2023 möglich.

Abstimmungen mit dem Fördergeber

Im jährlichen Stadtgespräch zur Städtebauförderung mit Vertreter*innen des Ministeriums und der Bezirksregierung, das Ende August 2021 stattfand, haben die Vertreterinnen des Ministeriums einer neuen Förderphase grundsätzlich ein positives Vorab-Votum gegeben. Es ist vereinbart worden, dass in der Jahresmitte 2022 ein Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) mit Ratsbeschluss bei der Bezirksregierung eingereicht wird und auf dieser Grundlage dann eine Prüfung und Entscheidung des Fördermittelgebers stattfindet.

Neue Zuständigkeit innerhalb der Stadtverwaltung

Die Gesamtprojektleitung für die Förderkulisse Oberbarmen/ Wichlinghausen liegt seit 2008 beim Geschäftsbereich 2.1. Nach dem Ausscheiden der jetzigen Gesamtprojektleiterin zum 31.12.2021 werden die Gesamtprojektleitungen für Oberbarmen/ Wichlinghausen und für Heckinghausen in den Geschäftsbereich 3, in das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau (101) wechseln. Hierfür werden aktuell zwei Stellen ausgeschrieben.

Erarbeitung des neuen Stadtteilentwicklungskonzepts (ISEK)

Am Donnerstag, dem 10.03.2022, ab 15:30 Uhr wird eine Stadtteilkonferenz im Stadtteilzentrum Langerfeld stattfinden, bei der allen Beteiligten die Möglichkeit gegeben wird sich inhaltlich einzubringen.

Für die Beschlussfassung wird der Gremiendurchlauf Mai/ Juni 2022 angestrebt (BV Oberbarmen 17.05, BV Barmen 24.05, BV Langerfeld / Beyenburg 24.05, Rat 21.06.).

Nur mit dieser Zeitplanung ist es möglich, bereits für das Stadterneuerungsprogramm 2023 (Antragsfrist bis Ende September 2022) neue Anträge zu stellen und so eine kontinuierliche Fortsetzung der Arbeit zu ermöglichen, insbesondere des Quartiersbüros.

Die neue Förderphase kann längstens 8 Jahre dauern. Konkret meint dies die Stadterneuerungsprogramm-Jahre 2023 bis 2030. Der Abschluss des Stadterneuerungsprozesses wäre dann Ende 2031.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Ein Teil der Maßnahmen beinhaltet den Ausbau der Infrastruktur für den Nicht-Motorisierten Verkehr und die nachhaltige und klimaangepasste Gestaltung von öffentlichen Räumen, insbesondere Spielplätze, Grünanlagen und Stadtplätze.

Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung der neuen Förderphase ist noch nicht geklärt.